

Absender :
ESV Ober-Grafendorf
Michael Schmidinger
Höhenweg 4
3231 St.Margarethen
Schmidinger.michael@gmail.com
0676-81032428

02.06.2014

An den
Wettpielauschuß des NÖTV Kreis Mitte
z.H. Hr. Alexander Linsbichler
(übersandt per E-Mail an alex@madainitennis.at)

Betr.: **Stellungnahme zum Protest**

Als Mannschaftsführer der Mannschaft ESV Ober-Grafendorf 3 war ich mit meiner Mannschaft bereits am 22.5.2011 und jetzt aktuell am 1.6.2014 in St.Veit zu gast.

Beim TK St.Veit-Gölsen wurde bereits am 22.5.2011 und am 1.6.2014 mit unfairen Mitteln gearbeitet um sich einen Vorteil zu verschaffen. Wobei das Wort unfair weit aus nicht ausreicht um zu umschreiben was wir, der ESV-Obergrafendorf 3, an diesen beiden Spieltagen durchmachten.

- am 22.5.2011 wurde meinem Teamkollegen Franz Müller arg gedroht
 - Zitat: „sei froh das ich keine Puffn da hab“

Beim gestrigen Spiel am 1.6.2014 wurden von Herrn Löffler (TK St.Veit-Gölsen) durchgängig Spiele gestört und unsere Mannschaftskollegen solange provoziert bis diese aus dem Konzept und der Konzentration gebracht worden sind um sich so einen Vorteil für sich und den TK St.Veit-Gölsen zu verschaffen.

Das reichte Herrn Löffler jedoch nicht, dieser provozierte und störte jedes Spiel weiter, solange das sogar ein ESV Spieler die Kontrolle über seine Gefühle verlor, so dass das Spiel von Simon Vorstandlechner (ESV Ober-Grafendorf) bei einer Führung von 6:0 3:0 noch verloren ging.

Folgende Details möchte ich hierzu noch festhalten:

- Löffler Manfred (TK St.Veit-Gölsen) – Schmidinger Michael (ESV-Obergrafendorf)
 - Zeitverzögerungen zwischen den Ballwechseln weit über 20 Sekunden
 - Zeitverzögerungen zwischen den Seitenwechsel weit über 90 Sekunden
 - unabgestimmtes Verlassen des Platzes
 - Wasser holen
 - Essen holen
 - WC Pausen
 - Waschen gehen

In diesem Match wurde auch jedes mal wenn Schmidinger Michael gut im Spiel war eine noch längere Verzögerung provoziert um den Spielfluss zu unterbrechen und sich so einen Vorteil zu verschaffen.

- Sulzer Michael (TK St.Veit-Gölsen) – Vorstandlechner Simon (ESV-Obergrafendorf)
 - Stören des Spieles durch unqualifizierte Wortmeldungen
 - Outbälle und Entscheidungen als Zuseher bestreiten
 - Provokationen wie „ja, tu weiter so, jetzt haut er gleich seinen Schläger zum“

Dieses Match war bei 6:0 und 3:0 klar in den Händen des Obergrafendorfers, bis Herr Löffler Manfred einen von Vorstandlechner Simon out gegebenen Ball anzweifelte. Nachdem Vorstandlechner und Sulzer bei der Entscheidung blieben, begann Löffler Manfred nach jedem Ballwechsel vehementer zu stören und zu provozieren. Vorstandlechner (ESV) war durch diese verbalen Attacken nervlich stark angeschlagen und konnte das bevorstehende Doppel nicht bestreiten. Kurzfristig mussten wir Ersatz aufreiben - Prinz Fabian (13 Jahre) konnte statt Vorstandlechner spielen.

- Löffler Manfred/Windischberger Walter (TK St.Veit-Gölsen) gegen Prinz Gerhard/Vorstandlechner Georg (ESV Ober-Grafendorf)
 - Zeitverzögerungen zwischen den Ballwechseln weit über 20 Sekunden
 - Zeitverzögerungen zwischen den Seitenwechsel weit über 90 Sekunden
 - Verlassen des Spielplatzes
 - reden mit den Mannschaftskollegen
 - von den Vereinsmitgliedern zu verabschieden
 - WC-Pausen zu machen
 - Löffler Manfred zeigt Vorstandlechner Georg den Mittelfinger
 - Beim Smash von Prinz Gerhard (ESV Obergrafendorf) störte Löffler (TK St.Veit-Gölsen) diesen Schlag in dem er selbst ohne den Ball zu auf seiner Spielhälfte zu haben mit einer Smasheschlagbewegung kurz vor dem Schlag von Prinz
 - Kurz vor einem Smash störte Löffler Manfred (TK St.Veit-Gölsen) den Schlag von ESV Obergrafendorf mit einem Schrei

Nachdem dem Mannschaftsführer Löffler Manfred (TK St.Veit-Gölsen) zu Beginn von MF Schmidinger Michael (ESV Obergrafendorf) ersucht wurde die ersten Einzel pünktlich zu beginnen, da Prinz Gerhard (ESV Obergrafendorf) um 17 Uhr in die Arbeit muss, wurde in dieses Doppel bewusst vom TK St.Veit.Gölsen verzögert.